

Die Responsibilisierung der Mittelschicht?

Neue Konflikte um die Logik der Begrenzung

IGN Research Seminar

Mittwoch, 27. Januar 2021, 14:30 – 16:30 Uhr
Online über MS-Teams

Grenzenlosigkeit und Entgrenzung gelten nicht nur den Konvivialisten als die *Mutter aller Bedrohungen*. Das Einhalten von Grenzen, die Überwindung der Wachstumslogik und der Überdross am Überfluss sind seit jeher zentrale Motive der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewegungen. Angesichts immer sichtbarer planetarischer Grenzen und der fortgesetzten Ausbreitung von Lebensstilen, die erkennbar auf Kosten Anderer gehen, werden Grenzziehung und Begrenzung zur unbedingten Notwendigkeit.

Doch während die einen eine *ökologische Verbotspolitik* fordern, und andere in Frugalität und Selbstbeschränkung immer noch einen *emanzipatorischen Gewinn* sehen, diagnostizieren Dritte bei den Kritiker*innen heute gängiger Ansprüche auf Freiheit und Selbstverwirklichung eine *reaktionäre Mittelstandsverachtung*.

Wie kann heute Freiheit begrenzt und reguliert werden, ohne dabei ins Autoritäre und Reaktionäre zu kippen? Wie aussichtsreich sind Strategien der individualisierten Responsibilisierung? Wie brauchbar ist aus gesellschaftstheoretischer Perspektive die Erzählung von der Befreiung vom Überfluss?

Vortrag

All you need is less
(Niko Paech, Siegen)

Weitere Diskussionsinputs

**Responsibilisierung oder
Verantwortungslosigkeit?**
(Karoline Kalke, IGN)
Dialektik der Emanzipation
(Ingolfur Blühdorn, IGN)

Nicht-öffentliches Format. Teilnahme auf persönliche Einladung.